

Suchtvorbeugung an der Realschule

Informationen für Eltern und Schüler der achten Jahrgangsstufe

Das Thema Suchtvorbeugung stand für interessierte Eltern und die Schülerinnen und Schüler des achten Jahrgangs am 17.05. und 18.05.2018 im Mittelpunkt. Frau Liesche und Herr Holdmann, die in der Fachstelle Suchtvorbeugung/ Jugendsuchtberatung des Diakonischen Werks Herford tätig sind, informierten an diesen Tagen alle Beteiligten rund um das Thema. Alle Achtklässler nahmen an einem Vormittag an einem Workshop teil. Am ersten Tag der Veranstaltung führte Frau Liesche einen Elternabend durch. An den beiden Tagen wurden nicht nur die Auswirkungen von Drogen wie Alkohol und Cannabis aufgezeigt, sondern auch die Rolle der Clique bzgl. des Drogenkonsums beleuchtet. Ein funktionierender Freundeskreis macht den Betroffenen auf bedenkliche Verhaltensweisen aufmerksam. Ein guter Freund darf einem auch mal sagen, dass man nicht so viel Alkohol trinken soll. Auch die Eltern besitzen eine wichtige Vorbildfunktion. Es ist wichtig, gemeinsam Regeln mit den eigenen Kindern aufzustellen. Gemeinsam vereinbarte Regeln können für das familiäre Zusammenleben hilfreich sein. Orientierung kann auch der Austausch mit den Eltern der Freunde des Kindes bieten. Im Rahmen des fünf-Säulen-Modells wurden die fünf wichtigsten Präventionsthemen aufgezeigt. Die fünf Säulen des Modells umfassen den Körper, das soziale Netz, die Schule bzw. die Freizeit, die Verfügbarkeit von Geld sowie Werte und Normen. Es wurden wichtige Tipps rund um diese Bereiche erarbeitet. So schafft beispielsweise ein Mannschaftssport den nötigen Ausgleich und er sorgt gleichzeitig für soziale Kontakte.